GEFÖRDERT DURCH
Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

GAS:
Green Auto Securitization

Leibniz-Institut für Finanzmarktforschung SAFE e. V.,
European DataWarehouse GmbH (EDW)

Sustainable Finance and Climate Protection

Ausgangssituation und Forschungsfrage(n)

Das Projekt erforscht die Potenziale von Verbriefungen zur Förderung einer klimafreundlicheren Mobilität und schließt damit eine Lücke im Bereich der grünen Anlageprodukte. Konkret untersucht das Projekt Lösungen für die Definition eines neuen Finanzprodukts: eines grünen fahrzeugbesicherten Wertpapiers („Asset-Backed Securities" für Fahrzeuge, Auto ABS). Hierfür analysiert das Projekt (i) die Nachfrage der Anleger:innen nach Nachhaltigkeitskennzahlen, (ii) die mit dem Kauf emissionsarmer Fahrzeuge verbundenen Kreditrisiken sowie (iii) die bestehenden Herausforderungen hinsichtlich der Datenverfügbarkeit.

Methodik

Das Projekt analysiert die Nachfrage nach Nachhaltigkeitsmetriken auf dem europäischen Verbriefungsmarkt. Zudem untersucht das Projekt die Kreditrisiken emissionsarmer Fahrzeuge im Vergleich zu Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor. Darüber hinaus werden technische Lösungen für eine datenschutzkonforme Erfassung von Fahrzeuginformationen entwickelt.

Kernthesen und Befunde

Das Projekt zeigt, dass Investor:innen ein ausgeprägtes Interesse an Nachhaltigkeitstransparenz im Auto-ABS-Sektor haben. Insbesondere grüne Investmentfonds bevorzugen Auto ABS mit hoher Transparenz und einem hohen Anteil emissionsarmer Fahrzeuge. Die Nachhaltigkeitsindikatoren können kosteneffizient erfasst werden und eine Skalierung des Marktes ermöglichen. Die Nutzung der Methodiken zur Bestimmung der grünen Verwendung des Kapitals („green use of proceeds") und grüner Sicherheiten („green collateral") schafft zudem klare Kriterien für grüne Auto ABS. Gleichzeitig beeinträchtigen nationale Unterschiede und Inkonsistenzen bei der CO_2- und Kraftstoffkennzeichnung die Vergleichbarkeit von Auto-ABS-Investitionen und verursachen zusätzliche Datenverarbeitungskosten. So weisen etwa emissionsarme Fahrzeuge spezifische Risikoprofile auf, die bei der Produktgestaltung berücksichtigt werden sollten.

Darüber hinaus hat das Projekt mithilfe der GAS-Datenbank eine strukturelle Lücke bei der Einführung von Elektrofahrzeugen festgestellt. In Deutschland dominieren einkommensstarke Verbraucher:innen den Kauf von E-Autos, während in Frankreich die Mittelschicht den Kernmarkt ausmacht. Dies unterstreicht die Notwendigkeit, in Deutschland Anreize für die Mittelschicht zu schaffen, um auf E-Autos umzusteigen und so breitere Akzeptanzziele zu erreichen.

Diskussion, Ausblick und Implikationen

Das Projekt zeigt, dass ein stärker standardisierter Markt die Entscheidungsgrundlagen von Investor:innen verbessern kann. Die Integration kreditbezogener Daten mit umweltbezogenen Fahrzeuginformationen optimiert Prüf- und Sorgfaltsprozesse („Due Diligence") und erhöht die Transparenz für alle Marktteilnehmer:innen. Eine Herausforderung besteht in der Harmonisierung relevanter Metriken über nationale Grenzen hinweg, um der bestehenden Fragmentierung der Kennzeichnungssysteme entgegenzuwirken.

Empfehlungen

- **Schaffung eines EU-weiten Rahmenwerks für grüne Auto ABS:** Integration der Methodiken

der grünen Verwendung des Kapitals („green use of proceeds“) und grüner Sicherheiten („green collateral“) sowie Einführung verbindlicher Definitionen und standardisierter Nachhaltigkeitskennzahlen.

- **Förderung institutioneller Investitionen:** Schaffung von Investitionsanreizen für Auto ABS mit emissionsarmen Fahrzeugen und Bereitstellung standardisierter, leicht zugänglicher Nachhaltigkeitsdaten.
- **Standardisierung nachhaltigkeitsbezogener Fahrzeuginformationen:** Entwicklung einheitlicher Kennzahlen, die an Emissionsziele gekoppelt sind, zur Steigerung der Investor:innenakzeptanz. Fokus auf wenige relevante Kennzahlen, die Nutzung von Fahrzeugidentifikationsnummern (z. B. Typgenehmigungsnummer, Typ, Variante, Version) zur Integration ökologischer Merkmale sowie die Einhaltung von Datenschutz, Kosteneffizienz und Zuordnungsgenauigkeit.
- **Etablierung standardisierter Datenschnittstellen zwischen Automobilherstellern, Banken und Verbriefungsplattformen.**

Publikationen

- How to Green the European Auto ABS Market? A Literature Survey
- Fragmented EU Car Labels: How To Achieve Consumer-Friendly Standardisation and Transparency?
- From Deletion to Substitution: A Smart Regulatory Path for EU Securitisation Reform
- Mutual Funds' Appetite for Sustainability in European Auto ABS
- Vehicle identifiers: the key to jumpstarting the European Green Auto ABS market?

Ansprechpersonen

Marco Angheben
marco.angheben@eurodw.eu

Usman Jamil
usman.jamil@eurodw.eu

Prof. Dr. Loriana Pelizzon
pelizzon@safe-frankfurt.de

Max Riedel, PhD
riedel@safe-frankfurt.de